

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Eigl.
21. Jahrg., Wien, Mittwoch, 30. August 1911.

Errichtung von vierten Bürgerschulklassen. Von gutinformierter Seite erhalten wir folgende Mitteilungen: Schon seit längerer Zeit wird von der Bevölkerung die Errichtung von vierten Bürgerschulklassen an den öffentlichen Bürgerschulen Wiens gewünscht. Die Gemeinde Wien hat, obwohl sie gesetzlich nicht verpflichtet ist, für den Unterricht und die Fortbildung der nicht mehr schulpflichtigen Kinder zu sorgen, im Interesse der Allgemeinheit dieser Frage die ernsteste Aufmerksamkeit zugewendet und auch der Wiener Bezirksschulrat hat sich noch vor den Ferien eingehend mit dieser Angelegenheit beschäftigt. Es wurden die notwendigen statistischen Erhebungen gepflogen, das gewonnene reiche Material wurde einer gründlichen Bearbeitung unterzogen und noch während der Ferien fanden wiederholt Beratungen der Vertreter des Bezirksschulrates mit den maßgebenden Faktoren der Gemeinde Wien über diesen Gegenstand statt. Nach Ablauf der Schulferien werden unverzüglich die mit den Lehrerkonferenzen und sonstigen schulbehördlichen Organen notwendigen Verhandlungen fortgesetzt werden und es besteht die ernste Absicht, dieselben ehestens zu einem für die Bevölkerung günstigen Abschluß zu bringen. Wenn mit Rücksicht auf die noch zu bewältigenden Vorarbeiten diese Institution auch nicht gleich zu Beginn des kommenden Schuljahres aktiviert werden kann, so steht doch sicher zu erwarten, daß noch im Jahre 1911 versuchsweise eine oder mehrere vierte Bürgerschulklassen sowohl für Knaben als auch für Mädchen zur Errichtung gelangen.

Das städt. Freibad Jedlesee, muß wegen niedrigen Wasserstandes bis auf weiteres geschlossen bleiben. Der Wasserstand im Hauptstrome der Donau an welchem das Bad gelegen ist ist nämlich so tief gesunken, daß innerhalb der Einfriedung des Bades nicht mehr gebadet werden könnte; außerhalb der Badesinfriedung ist aber ein Baden wegen der lebensgefährlichen Strömung absolut ausgeschlossen.

Städtische Straßenbahnen. Anlässlich eines Referates des StR. Schreiner über die Vergebung der Erhaltung der mit der Unterleitung versehenen Straßenbahnlinien für die Zeit vom 1. Oktober 1911 bis 30. September 1913 verwies StR. Wippel in der heutigen Sitzung des Stadtrates auf den langsamen Fortschritt dieser Arbeiten in der Mariahilferstraße und stellte den Antrag, im Interesse der dort etablierten Geschäftsleute die Straßenbahndirektion zur Beschleunigung dieser Arbeiten aufzufordern. Ang. - Das Projekt für den Umbau der Gleisanlage beim Bahnhof Her-

nals der städtischen Straßenbahnen wird mit dem Erfordernisse von 228.000 K genehmigt.

Eilfahrten zum Gänsehüfel. Von der Direktion der städt. Stellwagenunternehmung wird mitgeteilt daß die Eilfahrten zum Strandbad Gänsehüfel ab 1. September l.J. eingestellt werden.

WIENER STADT R A T
Sitzung am 30. August.
Vorsitzende die Vizebgn. Dr. Porzer und Hoß.

StR. Hallmann beantragt die Abräumung des für die Errichtung eines Terrassenvorbaues bei der Restauration am Staatsbahnhofe notwendigen Teiles der Gartenanlage auf dem Ohegplatz im 4. Bezirk und die Uebergabe dieses Grundteiles an die Direktion für die Linien der Staatseisenbahngesellschaft. (Ang.)

Nach einem Bericht des StR. Braun wird ein Teil der Realität 11. Bezirk, Dorfegasse 35 im Ausmaße von 190 m² um 10500 K zur Verbreiterung der Dorfegasse im 11. Bezirk erworben.

Der Errichtung eines Anlaufbrunnens an der Kreuzung der Hasenleitengasse und Leberstraße im 11. Bezirk wird zugestimmt. Die Reinigung und Instandsetzung des Materialplatzes am Zentralviehmarkte St. Marx wird mit den Kosten von 1450 K genehmigt.

Für die Herstellung einer Baumpflanzung in der Invalidenstraße im 3. Bezirk in der Strecke zwischen der Landstraße-Hauptstraße und der Marxergasse werden 1570 K bewilligt.

StR. Zatska berichtet über die Unterbringung der freiwilligen Feuerwehr Baumgarten und beantragt die Erbauung einer Feuerwache auf der der Gemeinde Wien gehörigen Baupartelle Eoke Baumgartenstraße und Zehentnergasse im 15. Bezirk nach einer vom Stadtbauamte vorgelegten Skizze; Das Bauprojekt samt Kostenanschlag ist dem Stadtrate binnen 3 Wochen vorzulegen. (Ang.)

Die Herstellung einer Baumpflanzung in der Speisingerstraße im 15. Bezirk zwischen der Feldkellergasse und der Gemeindegrenze wird mit dem Erfordernisse von 2300 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Fraß wird die Abänderung der Baulinien der Stiegegasse zwischen der Windmühlgasse und Gumpendorferstraße im 6. Bezirk unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 10 Metern genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Ehlert wird die Herstellung eines Steinzeugrohrkanals für die Schule 19. Bezirk Windhabergasse 2 zur Kanalrohrleitung des Hauses verlängerte Windhabergasse Einl. 537 mit den Kosten von 2800 K genehmigt.

StR. Wippel beantragt die Schaffung von 2 Lehrzimmern in der Schule 10. Bezirk Erlachgasse 21 durch Auflassung der Barackenwohnung des Schulleiters mit den Kosten von 2800 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Rain wird die Schadloshaltung bei für den zur Straße abzutretenden Grund der Realität 8. Bezirk Laudongasse im Ausmaße von 31.85 m² mit den Pauschalbetrag von 500 K festgesetzt.

StR. Rain beantragt die prinzipielle Geneigtheit auszusprechen, das hinsichtlich der Zentral Auskunftsstelle für freie Spitalbetten eingegangene Provisorium in ein Definitivum zu verwandeln und vorläufig einer Verlängerung des Provisoriums auf drei Monate zuzustimmen, wobei die Gemeinde Wien ~~1/3~~ wie bisher ein Drittel der Betriebskosten tragen wird. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Gräf werden Parzellen in Neustift am Walde im Ausmaße von 2219 und 2111 m² um den Pauschalpreis von 6100 K angekauft.

StR. Strasser beantragt die Schaffung von 2 Lehrzimmern im Schulgebäude 29. Bezirk Pöchlarnstraße 12 mit den Kosten von 600 K. (Ang.)

Städt. Auskunftsstelle. Mitte August hat die Wiener städt. Auskunftsstelle für die Vermietung von Sommerwohnungen in Nieder-Oesterreich ihre Tätigkeit für die heurige Saison eingestellt. Die große Bedeutung dieser Institution beweist der Umstand, daß die Auskunftsstelle von nicht weniger als 3959 Personen aufgesucht wurde. Es wurden insgesamt 4343 Sommerwohnungen angemeldet und von diesen wurden 3325 als vermietet ausgewiesen.

Verkehrseinstellung in der Wiedenerhauptstraße- Matzleinsdorfer Viadukt. Wegen Rekonstruktionsarbeiten am Matzleinsdorfer Viadukt wird ab 1. September 1911 der durchgehende Verkehr der Linie 65 eingestellt und derselbe in der Triesterstraße mittels Pedalwagen aufrecht erhalten.

Die Bezirksvertretung Floridsdorf hält am Mittwoch den 6. Sept. 3 Uhr nachmittags eine öffentliche Sitzung ab.

Gemeindevermittlungsamter. Die Verhandlungen der Gemeindevermittlungsamter Mariahilf und Neubau finden im September an jedem Mittwoch, d. i. am 6., 13., 20. und 27., jene des Gemeindevermittlungsamtes Währing an jedem Donnerstag, d. i. am 7., 14., 21. und 28. statt.

Der Ausbau der Wiener Kliniken. In der gestern unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Neumayer stattgefundenen Sitzung des Kasernenkonsortiums nahm Direktor Minkus auf die in den Tagesblättern enthaltenen Mitteilungen über den beabsichtigten Stillstand in der Bauführung der Wiener Kliniken Bezug und wies auf das lebhafteste Interesse hin, welches die Bevölkerung an der ehesten Erbauung der für die dritte Bauperiode in Aussicht genommenen Kliniken und Ersatzobjekte für das allgemeine Krankenhaus habe. Direktor Minkus stellte den Antrag, daß das Konsortium sich dem Krankenanstaltsfond und der Gemeinde Wien zur Durchführung der Transaktion durch Beschaffung der für die Neubauten erforderlichen Geldmittel und Uebernahme des Areales des Allgemeinen Krankenhauses zur Verfügung stellen solle. - Der Antrag wurde beifällig begrüßt und einstimmig angenommen.
